

Nachgeholter Ferienworkshop



Ein wenig aufregend war, wenn sie sich untereinander in Gruppen vortanzen sollten. Das war jedes mal wie ein kleiner Auftritt. Die Mädels die die Choreographie schon fest intus hatten, fanden Spaß daran. Die aber noch kleine Hänger im Kopf hatten, fanden das sehr aufregend. Aber am Ende bekamen alle einen Applaus, denn jeder ging bis an sein Limit. Es war auch schön zu sehen, wie die etwas jüngeren Star Dancer voll mit den Mädchen von Mixed mithalten konnten. Das zeugt von einer guten tänzerischen Ausbildung von Grund auf.

Am Ende wurde immer alles gefilmt und an die Mädchen weitergeleitet, damit sie nun zu Hause fleißig üben können.

Margitta lobte alle Tänzer für ihre tolle Mitarbeit und das Engagement und sie dankte vor allem Maria und Lynn für die tolle Choreographie. Sie haben diese den Mädels perfekt vermittelt.

In den Sommerferien ist unser Ferienworkshop nun schon eine schöne Tradition. Doch auch hier machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung. Statt der geplanten 30 Teilnehmer, durften wir nur 15 Kinder zulassen. Also fielen die Großen weg. In den Oktober Ferien wollten wir aber auch für sie diesen Workshop nachholen.

So trafen sich die Mädels von Mixed und den Star Dancern vom 19. -21.10. täglich im Tanzstudio. Maria und Lynn hatten eine tolle Choreographie vorbereitet. 10.00 Uhr ging es mit dem Eintrainieren los und ab 10.30 Uhr arbeiteten alle intensiv an der Choreographie. Es war erstaunlich, wie aufnahmefähig alle Tänzer waren und im nu hatten sie die ersten Schritte erlernt. Margitta schaute ab und zu mal in den Saal und sie bemerkte schon bei den ersten choreographischen Ansätzen, dass dies ein toller Tanz wird. Margitta hatte diesmal >Tanzpause<. Sie kümmerte sich indes ums Kostümlager und schaffte dort Ordnung. Kurz nach 11.00 Uhr war dann Lüftungspause (wegen Corona) angesagt und die Tänzer stärkten sich bei einer kleinen Obstpause.

Danach ging es bis 12.30 Uhr straff durch. Fazit des ersten Tages >die Mädels hatten viel geschafft< und geschafft vom anstrengenden Training gingen sie nach Hause. Aber alle freuten sich schon auf den nächsten Tag. Der Eine oder Andere kam mit etwas Muskelkater, aber der wurde schnell vertrieben. Ein Schritt nach dem Anderen reihte sich aneinander und Margitta staunte über das höllen Tempo in

der Choreographie. Und um so länger der Tanz wurde, um so anstrengender wurde es konditionell. So spürten die Mädels am zweiten Tag schon jeden Muskel. Aber trotzdem standen sie am Tag 3 wieder voller Elan im Tanzstudio. Einige sahen ein wenig müde aus, aber die Trainer Maria und Lynn brachten sie schnell wieder auf Touren.



Momentaufnahmen im Training